



Tipp: Lavendel muss im Laufe des Augusts zurückgeschnitten werden, damit er noch einmal austreibt. So vorbereitet, kommt er gut durch den Winter. Der Rückschnitt erfolgt, wenn alle Blüten abgeerntet sind. Gleichzeitig können die Sträucher in eine ansprechende halbkugelige Form gebracht werden.

Kürbis und Tomate entspitzen

Wenn zum Erntedankfest große Kürbisse geerntet werden sollen, muss beizeiten darauf geachtet werden, nur zwei bis drei Früchte je Pflanze zu belassen. Diese werden dann sehr groß. Mit dem Entfernen der überflüssigen Früchte wird gewartet, bis die kräftigsten etwa tennisballgroß sind. Gleichzeitig werden alle Triebe so gekürzt, dass nach der letzten Frucht, die hängen bleiben soll, noch zwei Blätter an den Ranken verbleiben. Auch an den Tomatenpflanzen werden Anfang August die Spitzen der Haupttriebe entfernt, weil die nachfolgenden Fruchtstände nicht mehr erntefertig ausreifen. Dabei wird über dem letzten, gut entwickelten Blütenstand nur ein Blatt stehen gelassen.



Johannisbeeren schneiden

Alte Johannis- und Stachelbeersträucher können bereits nach der Ernte ausgelichtet werden. Die Pflanzen bringen gleichmäßige Ernten, wenn jährlich überalterte Triebe entfernt und durch junge ersetzt werden. Überalterte Triebe sind am kümmerlichen Jahrestrieb erkennbar. Sie fruchten zwar noch, aber die Beeren werden immer kleiner. Von den neuen Bodentrieben werden nur so viele stehen gelassen, wie als Ersatz für die alten gebraucht werden. Das Auslichten im August hat den Vorteil, dass bei den Sträuchern im belaubten Zustand besser erkennbar ist, was zu dicht steht. In unbelaubtem Zustand sieht der Strauch viel luftiger aus. Die jungen Ersatztriebe müssen so stehen, dass die Form des Strauches bewahrt bleibt. Um das zu erreichen, können die Triebe auch durch Binden etwas gelenkt werden.



Stauden teilen

Fast alle verblühten Stauden können ab Ende August geteilt und umpflanzte werden. Die Pflanzen haben dann bis zum Herbst noch genügend Zeit zum Einwurzeln, um den Winter gut zu überstehen. Das Einwachsen wird wesentlich gefördert, wenn der Boden zwischen frisch gepflanzten Stauden mit einer starken Mulchschicht bedeckt wird. Nach dem Aufbringen der Bodendecke sollte durchdringend gegossen werden. So bleibt der Boden unter der Mulchschicht lange gleichmäßig feucht.



Herbstzeitlose pflanzen

Im August gepflanzte Herbstzeitlose (*Colchicum*) blühen noch im gleichen Jahr zur Monatswende September/Oktober. Das Laub erscheint jedoch erst im Frühjahr. Herbstzeitlose wirken am besten in Tuffs. Darum pflanzt man mindestens drei Zwiebeln in einem Trupp zusammen. Obwohl die Herbstzeitlosen vollsonnige Lagen sehr gut vertragen, gedeihen sie auch im Halbschatten. *Colchicum* sollten nur umpflanzte werden, wenn es unbedingt notwendig ist. Ungestört entwickeln sie sich am Besten. Eine Sache allerdings trübt die Freude an den Herbstschönen: Alle Pflanzenteile sind außerordentlich giftig (*Colchicin*). Denken Sie mit Rücksicht auf Kleinkinder oder Haustiere daran.

